

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 10: **Laboratorien und Institute**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

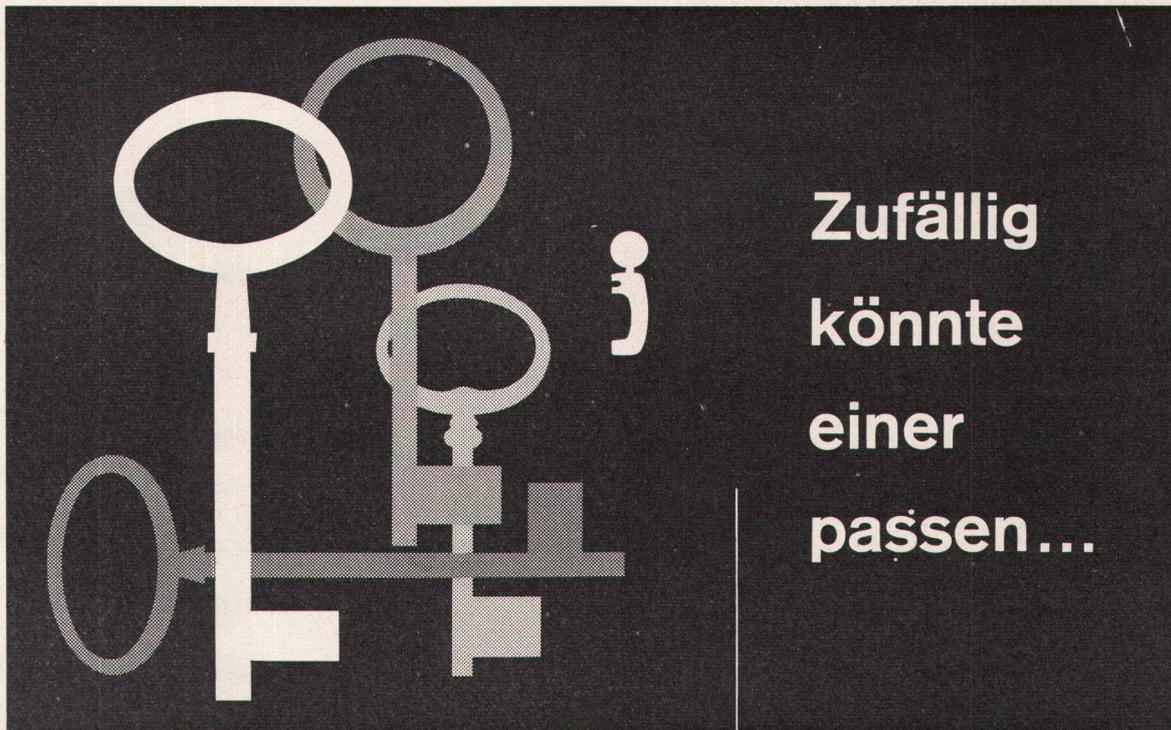
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zufällig  
könnte  
einer  
passen...

Es wäre ja möglich, dass sich unter Dutzenden von Schlüsseln einer fände, der das Schloss öffnet. Es brauchte etwas Gewalt dabei... Es würde wohl eine gewisse Zeit funktionieren... Bald aber wäre das Schloss endgültig ruiniert.

Genau so verhält es sich auch mit dem Betrieb einer Beleuchtungsanlage. Nur wenn alle Teile, wie Lampe, Starter, Vorschaltgerät und Leuchte aufeinander abgestimmt sind und zueinander passen, ist ein sicherer, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb möglich und ein Optimum an lichttechnischem Wirkungsgrad zu erzielen.

PHILIPS stellt alle für eine Beleuchtungs-Anlage erforderlichen elektrischen Bestandteile, darüber hinaus eine grosse Zahl von lichttechnisch erprobten Beleuchtungskörpern selbst her und bietet so Gewähr für ein einwandfreies Zusammenspiel.

**Sicher ist sicher! Setzen Sie Ihr Vertrauen auf die bekannte, bewährte PHILIPS-Qualität!**

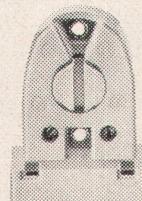
Für die Lösung Ihrer Beleuchtungsprobleme wenden Sie sich am besten an unser lichttechnisches Büro.

**PHILIPS**



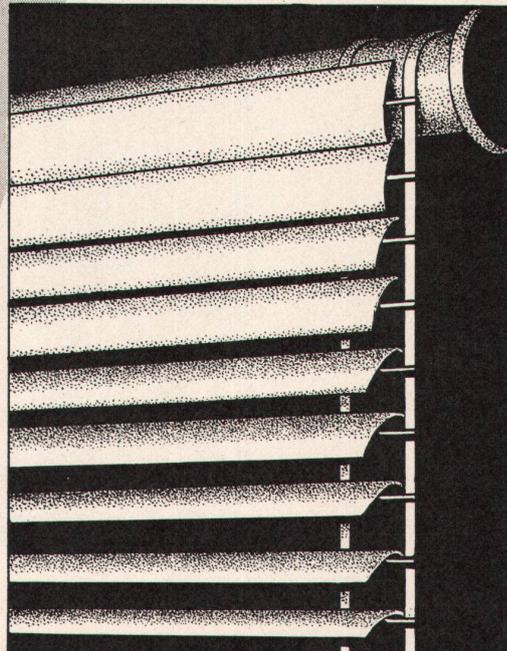
Philips AG, Zürich, Abt. Philora, Tel. 051/25 86 10

Philips SA, Genève, Dépt. Eclairage, Tél. 022/32 63 50



# Luxaflex

## die Qualitäts-Lamelle für Rollstoren!



Führende Architekten der ganzen Welt empfehlen Luxaflex-Lamellen. Für Luxaflex Rollstoren-Lamellen sprechen 4 Punkte:

- 11 moderne Farben
- Spezial-Lackierung mit grösster Oberflächenhärte für absolute Wetterfestigkeit
- Garantie für Farbbeständigkeit
- Robustheit für stärkste Beanspruchung. Achten Sie auf die in Abständen von ca. 30 cm an der Unterseite der Lamelle eingeprägte Wortmarke, die Ihnen die Sicherheit für hervorragende Qualität bietet.

Näheren Aufschluss gibt Ihnen das  
**Luxaflex Verkaufsförderungs-Büro**  
Postfach 234, Zürich 34

\* Luxaflex ist die eingetragene Schutzmarke der  
HUNTER DOUGLAS HOLLAND

**Luxaflex-Lamellen werden von bekannten Schweizer Storenfabriken verarbeitet**